



Verborgene Bereiche zu einer umfassenden Ursachenmedizin

Die Wiederentdeckung wichtiger bioenergetischer Schaltstellen

Die Lehre von den Akupunkturpunkten für die diagnostische und die therapeutische Akupunktur nimmt in der Medizin der ganzheitlichen Naturheilverfahren schon seit langem einen bedeutenden Rang ein. Dagegen gibt es aber auch bereits Stimmen von erfahrenen Therapeuten, welche die Bedeutung dieser Akupunkturpunkte weniger dominierend sehen, die unter Vernachlässigung von Punkten z.B. mehr die sogenannten Meridiane im Vordergrund sehen. Inzwischen hat sich jedoch eine Entwicklung eingeleitet, die zu Gunsten einer echten Ursachenmedizin möglicherweise sogar zu ganz neuen und davon ganz verschiedenen therapeutischen Ansätzen kommt.

Im Krankheitsgeschehen gibt es offensichtlich eine ganze Kette von Ursache-Wirkung-Abläufen. In dieser Sicht haben neuere Therapie-Beobachtungen in Praxen zu einem System des menschlichen Organismus hingeführt, das den Akupunkturpunkten wie den Meridianen noch übergeordnet sein muß. Das bedeutet, daß ein therapeutischer Angriff an diesem System Reaktionen auslösen kann, die in der Ursachenkette viel tiefer und nachhaltiger Störungen zu beseitigen helfen, als das allein mit Hilfe von Therapien am nachgeordneten System möglich ist. Das hat sich schon durch Praxisbeobachtungen an einer Vielzahl von Patienten bestä-

tigt. Es handelt sich hierbei um das System von „Chakren“, ein Begriff, wie er bereits in der alten indischen Medizin für eine Reihe von wichtigen bioenergetischen Schaltzentren am Körper im Gebrauch war.

Geradezu bahnbrechend erscheinen diese Beobachtungen in ihrer Konsequenz für eine künftige treffsichere Diagnostik und Medikamentenauswahl in genauer Abstimmung auf den jeweiligen Patienten. Bestimmte Tests für eine individuell optimale Arzneimittelfindung an nachgeordneten Systemen eines Patienten können im Einzelfall sogar ganz unzutreffend sein. Das kann so gedeutet werden, daß die Testauskunft des Körpers durch die nachgeordneten Systeme von einer „Instanz“ ausgeht, die schon krankhaft verstimmt ist. Im Extremfall „will“ der Körper mit dieser irri- gen Auskunft gerade das, was ihm in Wirklichkeit schadet, kurzfristig aber wohl eine gewisse „Erleichterung“ bietet. Die Ähnlichkeit einer solchen Umkehrreaktion mit der bei Suchtpatienten oder Allergikern ist auffällig.

Wird dagegen diese krankhaft verstimmte Instanz im Verbund des Chakrasystems wieder harmonisiert, so können sich nicht nur andere Meßwerte an den Akupunkturpunkten zeigen, es kann dann auch zu echten und tiefreichenden Heilvorgängen kommen. Diese beruhen im wesentli-

chen auf einer Auflösung von Chakrablockaden zur Wiederherstellung des lebensnotwendigen bioenergetischen Flusses. Die Chakrablockaden sind es auch, die in erster Linie zu falschen Anzeigen bei Medikamententestungen in der bisherigen Art führen. Diese Testungen mittels Elektroakupunktur, kinesiologischen Muskeltest oder ähnlicher Methoden lassen in den Testantworten über ein hierarchisch nachgeordnetes System eine solche Möglichkeit aber nicht ohne weiteres erkennen.

Auch die Chakren untereinander bilden eine gegliederte Hierarchie. Das sogenannte Stirnchakra ist dabei die wichtige Schaltstelle, die für allergische Prozesse und Organdegenerationen zuständig ist. Anatomisch sind Chakren selbstverständlich ebenso wenig sichtbar zu machen, wie das bei den Akupunkturpunkten und Meridianen der Fall ist. Es erscheint nun durchaus chancenreich, diese sich noch im Vorfeld vorurteilsfreier wissenschaftlicher Forschung angesiedelten Bemühungen einzelner Therapeuten fortzusetzen und zu stichhaltigen Ergebnissen und breit anwendbaren Erkenntnissen auszubauen. Die so notwendige Ursachenmedizin im ganzheitlich-biologischen Verständnis kann dann sicherlich auch damit eine Bereicherung erfahren. hk □

Semmelweis-Institut · Verlag für experimentelle Onkologie GmbH · D-2812 Hoya

Zur Frage der Stellung der Bakterien, Hefen und Schimmelpilze im System,

v. Prof. Dr. W. Ph. Dunbar, 94 Seiten mit 5 Farbtafeln 30,-DM
Nachweis des Pleomorphismus, insbesondere der Entstehung von Bakterien, Hefen und Schimmelpilzen aus Algenzellen.

Immungeschehen und Krebs,

v. Dr. Dr. P. G. Seeger, 104 Seiten mit 55 Abbildungen 25,-DM
Seeger demonstriert die Korrelation zwischen körpereigener Abwehr und malignen Erkrankungen. Hierbei wird insbesondere die vorteilhafte Wirkung diverser biologischer Präparate besprochen.